

3. Bilanz zum 31. Dezember 2004

Anlage 1
Seite 1

Aktiva		31.12.2004		31.12.2003
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Wasserrecht	577,90		850,90	
2. EDV-Software	<u>68.250,16</u>	68.828,06	<u>58.597,99</u>	59.448,89
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	11.175.583,00		10.926.853,00	
2. Grundstücke mit Wohnbauten	295.868,81		311.269,81	
3. Technische Anlagen und Maschine	42.672,00		46.205,00	
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	472.588,00		315.202,00	
5. Tierbestand	25.564,59		25.564,59	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.240.347,20</u>	14.252.623,60	<u>939.403,63</u>	12.564.498,03
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	86.761,20		95.108,91	
2. Waren	<u>13.176,02</u>	99.937,22	<u>3.947,76</u>	99.056,67
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	113.259,74		33.790,56	
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>310.604,28</u>	423.864,02	<u>226.373,30</u>	260.163,86
III. Sonstige Wertpapiere		545.727,00		545.727,00
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				
1. Kassenbestand	24.823,81		37.132,95	
2. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>3.283.871,76</u>	3.308.695,57	<u>5.459.263,79</u>	5.496.396,74
		<u>18.699.675,47</u>		<u>19.025.291,19</u>

Passiva		31.12.2004	31.12.2003
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		14.331.700,00	14.331.700,00
II. Kapitalrücklage			
Anfangsbestand	3.186.771,95		2.356.163,01
Einstellung	1.400.000,00		2.600.000,00
Entnahme zum Ausgleich des Jahres-			
fehlbetrages aus dem Vorjahr	<u>-1.862.072,38</u>	<u>2.724.699,57</u>	<u>-1.769.391,06</u>
III. Jahresfehlbetrag		<u>-3.312.430,82</u>	<u>-1.862.072,38</u>
		<u>13.743.968,75</u>	<u>15.656.399,57</u>
B. Sonderposten			
1. Zweckgebundene Spenden	726.099,55		635.427,01
2. Investitionszuschüsse	<u>264.593,36</u>	<u>990.692,91</u>	<u>592.972,47</u>
			1.228.399,48
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen			
und ähnliche Verpflichtungen	1.081.518,00		931.365,00
2. Steuerrückstellungen	1.485.524,29		165.927,75
3. Sonstige Rückstellungen	<u>646.412,72</u>	<u>3.213.455,01</u>	<u>306.033,07</u>
			1.403.325,82
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber			
Kreditinstituten	45.677,27		48.212,30
- durch Grundpfandrechte			
gesichert EUR 45.677,27;			
Vorjahr EUR 48.212,30			
2. Verbindlichkeiten aus			
Lieferungen und Leistungen	308.764,75		296.528,09
3. Sonstige Verbindlichkeiten	208.109,51		202.590,46
- davon aus Steuern EUR 26.644,48;			
Vorjahr EUR 30.576,57			
- davon im Rahmen der sozialen			
Sicherheit EUR 82.219,96;			
Vorjahr EUR 86.445,40			
		<u>562.551,53</u>	<u>547.330,85</u>
E. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>189.007,27</u>	<u>189.835,47</u>
		<u>18.699.675,47</u>	<u>19.025.291,19</u>

4. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2004

	2004 EUR	2003 EUR	2004 EUR	2003 EUR
1. Umsatzerlöse	5.181.039,00	5.398.568,49		
2. Erträge aus Tierbewegungen	12.342,93	7.822,92		
3. Erträge aus Zuschüssen	6.900,00	6.900,00		
4. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für zweckgebundene Spenden und Investitionszuschüsse	498.379,11	2.538.294,18		
5. Sonstige betriebliche Erträge	423.576,52	857.021,43	6.122.237,56	8.808.607,02
6. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	692.669,54	706.644,69		
7. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	2.854.914,43		2.811.108,02	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	871.900,85		782.493,49	
- davon für Altersversorgung EUR 287.553,75				
Vorjahr EUR 197.206,20	3.726.815,28	3.593.601,51		
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen planmäßige Abschreibungen	874.263,29		602.200,01	
außerplanmäßige Abschreibungen	498.379,11		2.538.294,18	
9. Aufwendungen aus Tierbewegungen	1.372.642,40	3.140.494,19		
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.059,04	52.150,96		
	3.688.828,24	3.276.218,37	9.521.014,50	10.769.109,72
			-3.398.776,94	-1.960.502,70
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	104.368,63	123.705,08		
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.517,35	2.646,31	101.851,28	121.058,77
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.908,23		-3.296.925,66	-1.839.443,93
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.596,93	19.232,58		
15. Sonstige Steuern		3.395,87	15.505,16	22.628,45
16. Jahresfehlbetrag			-3.312.430,82	-1.862.072,38

2. Lagebericht

2.1. Gesellschaftsvertrag, Beteiligungsverhältnisse

Die Westfälischer Zoologischer Garten Münster GmbH wurde am 19.08.1985 in das Handelsregister beim Amtsgericht Münster, Abteilung B, Nr. 2454, eingetragen.

Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung am 10.12.2002 wurde der Gesellschaftsvertrag insgesamt neu gefaßt. Zur Abrundung der Beteiligungsbeträge wurde das Stammkapital um 9,32 EUR erhöht. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 23.01.2003. Am Stammkapital sind beteiligt:

	EUR	%
Westfälischer Zoologischer Garten e. V.	7.824.050,00	54,6
Stadt Münster	<u>6.507.650,00</u>	<u>45,4</u>
	<u>14.331.700,00</u>	<u>100,0</u>

2.2. Bilanzaufbau, Liquidität, Finanzlage

Aktivseite	31.12.2004 T-EUR	31.12.2003 T-EUR	31.12.2004 %	31.12.2003 %
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	14.321	12.624	77	66
Aktivwert der Rückdeckungsversicherungen	<u>202</u>	<u>168</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
langfristiges Vermögen	14.523	12.792	78	67
Vorräte	100	99	0	1
kurzfristige Forderungen	222	92	1	0
flüssige Mittel	<u>3.855</u>	<u>6.042</u>	<u>21</u>	<u>32</u>
	<u>18.700</u>	<u>19.025</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
Passivseite	31.12.2004 T-EUR	31.12.2003 T-EUR	31.12.2004 %	31.12.2003 %
Eigenkapital	13.744	15.656	74	82
Sonderposten Investitionszuschüsse	265	593	1	3
Sonderposten Spenden	726	636	4	3
Pensionsrückstellungen	1.081	931	6	5
langfristige Fremdmittel	<u>46</u>	<u>48</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
langfristige Mittel	15.862	17.864	85	94
kurzfristige Rückstellungen	2.132	472	11	2
kurzfristige Schulden	<u>706</u>	<u>689</u>	<u>4</u>	<u>4</u>
	<u>18.700</u>	<u>19.025</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

Im langfristigen Bereich beträgt die bilanzielle Überdeckung 1.339 T-EUR zum 31.12.2004. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahresbilanzstichtag um 3.733 T-EUR verringert.

Die Veränderungen im langfristigen Bereich stellen sich im einzelnen wie folgt dar:

Mittelverwendung	T-EUR
Investitionen	3.070
Entnahme aus Sonderposten Investitionszuschüsse, Spenden	499
Erhöhung des Aktivwertes der Rückdeckungsversicherungen	34
Tilgungen	2
Jahresfehlbetrag	<u>3.312</u>
	<u>6.917</u>

Mittelherkunft	T-EUR
Einstellung in Kapitalrücklage	1.400
Einstellung in Sonderposten Investitionszuschüsse, Spenden	261
Abschreibungen, planmäßig	874
Abschreibungen, außerplanmäßig	499
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	<u>150</u>
	<u>3.184</u>
	<u>-3.733</u>

Im kurzfristigen Bereich ergeben sich folgende Änderungen:	T-EUR
Abnahme der flüssigen Mittel	-2.187
Zunahme der Vorräte	1
Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	-1.660
Veränderung der kurzfristigen Forderungen und Schulden (saldiert)	<u>113</u>
	<u>-3.733</u>

Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme ist einschließlich der Sonderposten für Investitionszuschüsse/Spenden nach Verrechnung mit dem Jahresfehlbetrag von 3,31 Mio EUR sowie unter Berücksichtigung der um 1,2 Mio EUR auf 1,4 Mio EUR gesunkenen erfolgswirksamen Einzahlung der Stadt Münster in die Kapitalrücklage um neun Prozentpunkte auf 79 % gesunken.

Der Anteil der flüssigen Mittel an der Bilanzsumme ist stichtagsbezogen um 2,19 Mio EUR bzw. 11 % auf 3,85 Mio EUR gesunken.

2.3. Jahresergebnis

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2004 liegt mit einem Jahresfehlbetrag von 3,31 Mio EUR deutlich um 1,45 Mio EUR über dem Vorjahresfehlbetrag von 1,86 Mio EUR. Es bleibt aber andererseits um 0,79 Mio EUR unter dem im Wirtschaftsplan 2004 von den Gesellschaftern / Aufsichtsrat mit 4,10 Mio EUR für 2004 genehmigten Jahresfehlbetrag.

Bei unveränderten Eintrittspreisen verringerten sich die Umsatzerlöse insgesamt um 218 T EUR bzw. 4 %. Ausschlaggebend hierfür war im wesentlichen ein Rückgang der zahlenden Besucher um 11.722 Besucher (1,3 %) auf 868.708 Besucher bei gleichzeitig weiter gestiegenem Jahreskartenanteil. Hierdurch verringerte sich der Durchschnittserlös je zahlenden Besucher (ohne die in den Eintrittspreisen enthaltenen, an das Delphinarium und das Pferdemuseum abzuführenden Eintrittspreisanteile von 1,22 Mio EUR) um 0,12 EUR (3,1 %) auf 3,81 EUR.

Die sonstigen betrieblichen Erträge nahmen insgesamt um 0,43 Mio EUR ab. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr infolge des Todes eines ehemaligen Vorstandsmitgliedes 0,29 Mio EUR einnahmeunwirksam aus der Pensionsrückstellung entnommen werden konnten. Darüber hinaus war das Spendenaufkommen vor allem für in situ Artenschutzprojekte, dem gleichlautend hohe Aufwendungen gegenüberstehen und für die im wesentlichen fertiggestellte Schildkrötenanlage im Eingangsbereich um insgesamt 0,14 Mio EUR geringer als im Vorjahr.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, insbesondere die Aufwendungen für den Energie- und Wasserbezug, liegen mengen- und preisbedingt leicht unter dem Vorjahresniveau (-14 T EUR).

Infolge eines jahresdurchschnittlich um eine halbe Stelle höheren Personalstandes, der tariflichen Erhöhungen um linear 1,5 % ab dem 01.04.2004, der Höhergruppierungen sowie der erstmals ganzjährigen Auswirkung der Verbesserung der Lohngruppeneinteilung ab dem 01.06.2003 stieg der Lohn- und Gehaltsaufwand um 44 T EUR bzw. 1,6 %. Mit Zustimmung des Aufsichtsrates wurde nachträglich im Zusammenhang mit der Eingewöhnung von Menschenaffen eine auf ein halbes Jahr befristete Tierpflegerstelle zusätzlich geschaffen.

Der Mehraufwand bei den sozialen Abgaben und den Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung von 89 T EUR ist hauptsächlich auf eine um 94 T EUR höhere, ausgabenunwirksame Zuführung zur Pensionsrückstellung infolge der mit Zustimmung des Aufsichtsrates ab dem 01.01.2004 geänderten Versorgungszusage für die Geschäftsführer zurückzuführen.

Der Abschreibungsaufwand von insgesamt 1,37 Mio EUR betrifft mit 0,5 Mio EUR außerplanmäßige Abschreibungen. Diese entfallen auf die Investitionskosten für die im Berichtsjahr fertiggestellte Neugestaltung der Zoogastronomie. In gleicher Höhe wurden erfolgswirksam Entnahmen aus dem Sonderposten für Investitionszuschüsse der Stadt Münster vorgenommen.

Nachdem die Bezirksregierung Münster auf Antrag des Finanzamtes Münster Außenstadt die zur Umsatzsteuerbefreiung gemäß § 4 Nr. 20a UStG erforderliche Bescheinigung am 05.11.2004 erteilt hat, wurden die auf die entsprechenden Anlagezugänge in den Jahren 1999 - 2004 entfallenden Vorsteuerbeträge von 1,25 Mio EUR vorsichtshalber zu Lasten der Steuerrückstellungen aktiviert und entsprechend der durchschnittlichen Nutzungsdauer in den einzelnen Anlagegruppen abgeschrieben. Der zusätzliche Abschreibungsaufwand betrug im Berichtsjahr 0,2 Mio EUR. Gegen die Ausstellung der Bescheinigung hat die Zoo GmbH am 01.12.2004 Widerspruch eingelegt.

Ohne Berücksichtigung der Pachten für das Delphinarium und das Pferdemuseum (1,22 Mio EUR), die gleichlautend in den Umsatzerlösen enthalten sind, sowie ohne die Einstellung in den Sonderposten für zweckgebundene Spenden (91 T EUR) und ohne die Aufwendungen für in situ Artenschutzprojekte in Südostasien (148 T EUR, denen gleichhohe, in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltene Spenden bzw. Zuwendungen gegenüberstehen) erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 0,59 Mio EUR auf 2,23 Mio EUR. Die Mehraufwendungen beruhen in erster Linie auf um 0,5 Mio EUR höheren Kosten für die Instandhaltung und Reparatur der Zooanlagen, die zu einem erheblichen Teil mittlerweile älter als 30 Jahre sind, sowie der vorsichtshalber vorgenommenen Einstellung der Vorsteuerbelastung aus der möglichen Umsatzsteuerbefreiung im Erfolgsbereich (66 T EUR; i. Vj. 0 T EUR) in die Steuerrückstellung.

Zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2004 in Höhe von 3.312.430,82 EUR schlugen die Geschäftsführer vor, 2.724.699,57 EUR der Kapitalrücklage zu entnehmen und 587.731,25 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

2.4 Besucherzahlen und Eintrittspreise

Im Jahr 2004 kamen die mit 895.200 (i. Vj. mit 908.447) erfaßten **Besucher** aufgrund folgender Eintrittsausweise:

1. Tageskarten	2004	2003	2004	2003
Einzelkarten				
Erwachsene	268.015	288.026		
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	<u>127.301</u>	<u>135.813</u>	395.316	423.839
Gruppenbesucher				
Erwachsene	9.405	9.368		
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	74.287	64.303		
Begleitpersonen bei Gruppen, Freikarten ¹⁾	<u>13.432</u>	<u>13.356</u>	97.124	87.027
2. Kinderzuschlag ¹⁾				
Für Kinder bis zum Alter von 3 Jahren, mit 3 % der Ziff. "Erwachsene" ²⁾			<u>8.040</u>	<u>8.641</u>
Übertrag:			500.480	519.507

¹⁾ nicht zahlende Besucher: 26.492; i. Vj. 28.017

²⁾ Schlüsselung entsprechend der Vereinbarung des Verbandes Deutscher Zoodirektoren

	2004	2003
Übertrag:	500.480	519.507

3. Jahreskarten

Es wird unverändert davon ausgegangen, dass ein Jahreskarteninhaber jährlich 20mal den Zoo besucht ²⁾. Bei Familienkarten wird die Durchschnittsfamilie mit 4 Personen zugrunde gelegt. Hieraus ergeben sich folgende Zahlen:

Zoojahres-	2004	2003		2004	2003		
karten							
Familien	3.159	3.281	80 Bes. =	252.720	262.480		
Erwachsene	1.046	1.046	20 Bes. =	20.920	20.920		
Kinder	197	174	20 Bes. =	<u>3.940</u>	<u>3.480</u>	277.580	286.880

Mitglieder-Jahreskarten Zooverein

Familien	1.338	1.140	80 Bes. =	107.040	91.200		
Einzelpersonen	254	242	20 Bes. =	<u>5.080</u>	<u>4.840</u>	112.120	96.040

Jahresfreikarten ¹⁾

Familien	41	54	80 Bes. =	3.280	4.320		
Einzelpersonen	87	85	20 Bes. =	<u>1.740</u>	<u>1.700</u>	<u>5.020</u>	<u>6.020</u>
						<u>895.200</u>	<u>908.447</u>

Die Zoeeintrittspreise blieben 2004 unverändert. Nach der geltenden Zoeeintrittspreisregelung sind das Delphinarium und das Westfälische Pferdarium für die Besucher wie jedes andere Tierhaus im Allwetterzoo ohne zusätzlichen Eintritt ganzjährig geöffnet.

Zoo inkl. Delphinarium und Pferdemuseum

Tageskarten

	EUR
Erwachsene	11,50
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	5,75

¹⁾ nicht zahlende Besucher: 26.492; i. Vj. 28.017

²⁾ Schlüsselung entsprechend der Vereinbarung des Verbandes Deutscher Zoodirektoren

Zoo inkl. Delfinarium und Pferdemuseum

Tageskarten Gruppen

EUR

Erwachsene	9,90
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	4,95
Kindergärten, Schulklassen	4,95

Jahreskarten

Familien	120,00
Erwachsene	60,00
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	30,00

Jahreskarten Mitglieder Zooverein

Familien	108,00
Erwachsene	54,00
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre	27,00

2.5 Tierbestand

Der Tierbestand veränderte sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt:

2004	2003		2004	2003
604	451	Wirbellose	in 49	42 Arten
1.541	934	Fische	in 103	100 Arten
86	93	Amphibien	in 12	14 Arten
504	376	Reptilien	in 51	54 Arten
626	709	Vögel	in 103	111 Arten
<u>688</u>	<u>702</u>	Säugetiere	in <u>71</u>	<u>65</u> Arten
<u>4.049</u>	<u>3.265</u>	Tiere	in <u>389</u>	<u>386</u> Arten

83 Tiere in 43 Arten sind von auswärts in den Allwetterzoo eingestellt.

2.6 Ausblick auf das Geschäftsjahr 2005

Die Eröffnung des neuen Kinder- und Pferdeparks mit Bistrogastronomie auf einer Fläche von rd. 1,1 Hektar im Anschluss an das Pferdemuseum wird voraussichtlich im 2. Quartal 2005 erfolgen. Die Fertigstellung der Schildkrötenanlage und der BioCity mit Informations- und Ausstellungsbereich sowie Forscherwerkstatt im Eingangsbereich des Allwetterzoo ist für das 2. Halbjahr 2005 geplant. Der Bau und der Betrieb der BioCity, deren Träger die Westfälische Gesellschaft für Artenschutz e.V. ist, wird mit 0,9 Mio EUR von der NRW Stiftung für Umwelt und Entwicklung gefördert.

Trotz der geplanten Inbetriebnahme dieser beiden großen Neuanlagen in 2005 und der damit verbundenen Attraktivitätssteigerung für den Allwetterzoo werden die finanziellen Rahmenbedingungen für den Zoo in 2005 voraussichtlich deutlich enger werden. Bei unveränderten Eintrittspreisen hat der Aufsichtsrat Ende 2004 mit einer einstimmigen Beschlußempfehlung an die Gesellschafterversammlung den von den Geschäftsführern vorgelegten Wirtschaftsplan 2005 mit zwei Ergänzungen, die die Entscheidung über die Inangriffnahme der Verbesserung der Elefantenhaltung und die Personalkosten mit Stellenplan betreffen, versehen.

Für die Zoo GmbH ist die Entscheidung zur Verbesserung der Elefantenhaltung vor allen aus Gründen der Arbeitssicherheit der Elefantenpfleger und der tiergärtnerisch unzureichenden Bedingungen für die Bullenhaltung (Bullenstall) sowie unter den Gesichtspunkten der Umsetzung der EU-Richtlinie zur Elefantenhaltung und der Besucherattraktivität (Elefantenbad) dringlich. Darüber hinaus sieht die seit dem 14.02.2005 vorliegende Ratsvorlage zum Wirtschaftsplan 2005 der Zoo GmbH, über die der Rat der Stadt Münster am 16.03.2005 entscheidet, einen gegenüber den vorangegangenen Planungen bzw. Gesprächen der Geschäftsführung mit der Stadt Münster deutlich geringeren städtischen Zuschuss für den Allwetterzoo in Höhe von 2,6 Mio EUR vor. Bei im übrigen unveränderten Voraussetzungen, die der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2005 zugrunde gelegen haben sowie ohne Berücksichtigung der finanziellen Folgen aus dem laufenden Umsatzsteuerbefreiungsverfahren ist zu erwarten, dass die ganzjährige Zahlungsbereitschaft der Zoo GmbH in 2005 gegeben sein wird. Allerdings wird voraussichtlich im 4. Quartal 2005 die im Winterhalbjahr erforderliche Mindestliquiditätsausstattung für die Zoo GmbH sehr deutlich unterschritten. Vor diesem Hintergrund müssen die Gesellschafter der Zoo GmbH zusammen mit der Geschäftsführung in 2005 rechtzeitig zu den Beratungen über den städtischen Haushalt 2006 eine neue, längerfristig tragbare Finanzformel für die Jahre ab 2006 ff. entwickeln, damit die Zoo GmbH die notwendige Planungssicherheit erhält. Die Stadt Münster beabsichtigt in diesem Prozess auch das Amt für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision einzuschalten und hat am 03.03.2005 die Ratsvorlage zum Wirtschaftsplan 2005 und zu den Rahmenbedingungen für die künftige Finanzformel ab 2006 ff. entsprechend ergänzt.

Die Bezirksregierung Münster hat am 05.11.2004 auf Antrag des Finanzamtes Münster Außenstadt die zur Umsatzsteuerbefreiung der Zoo GmbH gemäß § 4 Nr. 20 a Umsatzsteuergesetz erforderliche Bescheinigung erteilt. Hiergegen hat die Zoo GmbH fristwährend Widerspruch eingelegt. Für die sich aus einer möglichen Umsatzsteuerbefreiung für die Jahre 1999 - 2004 ergebenden finanziellen Risiken (ohne Berücksichtigung der Auswirkungen des § 15 a UStG) hat die Zoo GmbH vorsichtshalber buchmäßig eine Steuerrückstellung in Höhe von 1,5 Mio EUR gebildet. Bei einem negativen Ausgang des Umsatzsteuerbefreiungsverfahrens ergeben sich sowohl für die vergangenen Jahre bis 2004 als auch zukünftig erhebliche, zusätzliche finanzielle Belastungen, die die Zoo GmbH mit ihrer derzeitigen Finanzausstattung nicht tragen kann.

Die Aufnahme von Fremdkapital zur Schließung von Finanzlücken ist unverändert kein geeigneter Weg, da die Zoo GmbH nicht in der Lage sein wird, die hierfür anfallenden Zins- und Tilgungsleistungen zusätzlich zu erwirtschaften.